

Events sollen unters Dach kommen

HERZOGENBUCHSEE Die Sanierungsarbeiten am Kreuz in Buchsi rücken näher. Nächste Woche erfolgt die Baueingabe. Erfreulich: Die Denkmalpflege hat ihr Okay für den Eventraum im Dachstock gegeben. Auslöser hierfür war kurioserweise ein alter Baufehler.

Marc Guggenbühler, der Verwaltungsratspräsident der Kreuz Herzogenbuchsee Holding AG, kann sich freuen: Für den Umbau des Gästehaus Kreuz in das neue Generationenhaus verläuft so weit alles nach Plan. Am 20. April wird das Baugesuch eingereicht. Der Baubeginn soll wie geplant in den Sommerferien erfolgen. Die Vorbereitungen seien so rasch vonstatten gegangen, dass man sich nun sogar dazu entschieden habe, den Bau des Spielplatzes hinter dem Kreuz, der ursprünglich vorgezogen werden sollte, gleichzeitig mit den anderen Arbeiten ausführen zu lassen, sagt Guggenbühler.

Mittlerweile stehen auch die künftigen Mieter fest. Neben den Kindergärten und der oberaargauischen Musikschule zieht auch die Mütter- und Väterberatung ins Buchser Traditionshaus ein. Sie ersetzt somit die Stiftung Calendula, die sich voriges Jahr als Mieterin zurückgezogen hatte (wir berichteten). Noch nicht vergeben werden konnten 200 Quadratmeter im zweiten Obergeschoss. Für diese sei etwa ein sogenannter Co-Working-Place mit mehreren Mietern denkbar, sagt Guggenbühler. Das Wöschhüsi bleibt vorerst leer.

«Das Unterdach ist zu dicht»

Die mit Abstand wichtigste Neuigkeit aber, welche die Holding diese Woche ihren Aktionärinnen und Aktionären mitzuteilen hatte, betrifft den Dachstock. «Es ist fast eine Sensation», sagt VR-Mitglied Albert Weibel. Gemeint ist die Tatsache, dass die kantona-



Soll als Eventraum genutzt werden: Der Dachstock im Gästehaus Kreuz. Er wird nun in Absprache mit der Denkmalpflege saniert.

Andreas Marbat

le Denkmalpflege ihr Ja zur Nutzung des Dachstocks im Kreuz gegeben hat – unter Vorbehalt einer Überprüfung des Dachraums durch den Bundesexperten. Es soll dort nun ein Eventraum entstehen, etwa für Seminare oder Bankette.

Dass diese Einigung zustande kommen würde, daran habe er anfangs nicht geglaubt, verrät Christoph Grütter vom Büro Baustil.ch. Dann aber machte sich der Architekt Anfang Jahr an die Recherche. Und deren Ergebnisse muten schon fast ein wenig kurios an. So erfuhr Grütter, dass ein bauphysikalisches Problem vorliegt. Bei einer Sanierung des Dachstocks im Jahr 1990 hat man in diesen ein Unterdach eingebaut. Eben diese Konstruktion

stellte sich aber als Problem heraus. «Das Unterdach ist zu dicht», erklärt Grütter. Das Resultat davon sei, dass die anfallende Feuchtigkeit im Dachstock nicht richtig entweichen könne. Weshalb dort bei den Detailabklärungen auch Kondensat festgestellt wurde. Für die Kreuz-Crew bedeutet dies Glück im Unglück: Denn dieses Feuchtigkeitsproblem brachte die Denkmalpflege überhaupt erst dazu, ihre Meinung zu überdenken. «Hätte man den Dachstock damals nicht falsch saniert, könnte er auch weiterhin nicht genutzt werden», weiss Christoph Grütter. So aber konnte man sich mit der Denkmalpflege darauf einigen, nun eine Zwischendecke einzubauen. Diese Dämmung, erklärt Grütter,

helfe dem Dachstock künftig, die Feuchtigkeit aufzunehmen und anschliessend auszuarbeiten. Zwar müsse das Unterdach in den nächsten 40 bis 50 Jahren trotzdem entfernt werden, vorerst werde mit dieser Massnahme aber die Zugänglichkeit zum Dachstock gewährleistet. Was für beide Seiten eine Win-win-Situation sei, findet Marc Guggenbühler. «Der Dachstock kann belebt werden, und gleichzeitig wird die Bausubstanz erhalten.»

Personelle Wechsel

Der Verwaltungsratspräsident konnte weiter berichten, dass die geplante Fusion zwischen der Kreuz-Crew und dem Verein Kreuzabende auf einem gutem Weg sei. Die beiden Vorstände

hätten dem Vorhaben bereits zugestimmt, in einem nächsten Schritt sollen nun die Mitglieder darüber entscheiden. Geplant sei, dass der neue Verein, der sich künftig um den Kulturbetrieb kümmert, noch vor der Eröffnung des Generationenhauses im Sommer 2017 gegründet wird.

Innerhalb des Kreuz-Projektteams kommt es ausserdem zu zwei personellen Wechseln. Laut Marc Guggenbühler sind Katrin Gygax (Küche) und Nicole Vonwil (Hotel) beide wegen «unterschiedlicher Ansichten bei den strategischen Entscheidungen» ausgetreten. Die Stelle des Betriebsleiters und des Küchenchefs werden deshalb bereits in den nächsten Tagen ausgeschrieben. *Sebastian Weber*

HERZOGENBUCHSEE Dachstock kann saniert werden

Die Kreuz Herzogenbuchsee Holding AG reicht nächste Woche das Baugesuch für das Generationenhaus im Kreuz ein. Die Denkmalpflege hat mittlerweile auch der Sanierung des Dachstocks zugestimmt. Es entsteht dort ein Eventraum. **SEITE 4**